

Der Imster Krippenpfad von der Johanneskirche zur Pfarrkirche

vom 2. Dezember 2023 bis 6. Jänner 2024 von 9.00 bis 23.00 Uhr

Das Bauen von Weihnachtskrippen hat in der Outdoorregion Imst besondere Tradition und wird nach wie vor von Generation zu Generation weitergegeben. Von der klassischen Variante im alpenländischen Stil bis hin zur orientalischen Version der Niederkunft zu Bethlehem erstrahlen die schönsten Exemplare, gefertigt in ungezählten Stunden liebevoller Kleinarbeit.

Kursraum des Krippenvereins Imst

- 1. Fenster:** Tiroler Krippe von Adolf Mark mit handgeschnitzten Figuren von Franz Huber.
- 2. Fenster:** Orientalische Krippe mit Figuren von Leppi. Tonskulptur vom Künstler Rupert Reindl aus Igls.
- 3. Fenster:** Tiroler Krippe mit handgeschnitzten Figuren vom Krippenschnitzer Rudolf Röck aus Wennis.
- 4. Fenster:** Beim alten Steigerturm – Imster Motivkrippe gebaut von Hansjörg Gasser mit Trautner Tonfiguren. Kleine Schneekrippen mit Grödner Figuren.
- 5. Fenster:** Hinter dem Steigerturm - Bretterfiguren vom Imster Künstler Franz Eberlein. Diese Krippe war von 1967 bis 2010 als Freikrippe am Johannesplatz aufgestellt. Hintergrund von Sepp Holz knecht. Die Figuren wurden 2019 vom Künstler Wernfried Poschusta restauriert.
- 6. Fenster:** s`Stadele. Heilige Dreikönige, gepresste Figuren aus Italien.
- 7. Fenster:** Zillerler`s Bergkeller. Orientalische gepresste Krippenfiguren aus Italien.
- 8. Fenster:** im Bergl—Moderne Krippendarstellung vom Bildhauer Hermann Ruetz aus Tarrenz.
- 9. Fenster:** im Bergl—Tiroler Krippe mit handgeschnitzten Figuren von Sepp Anich.
- 10. Fenster:** Beim Eggerbräukeller - Orientalische Krippe der Gebrüder Schrott, erbaut im 1. Krippenbaukurs 1966 im Widumkeller unter Kursleiter Sedlak Peppi. Hintergrund Franz Eberlein.
- 11. Fenster:** In der Holzlegge Links - Orientalische Krippe von Frau Mag. Herta Plank I Rechts - Tonfiguren aus Norddeutschland.

Beim Maze Lois

- 12. Fenster:** Geburtsgruppe von Josef Bernardi – Gröden
- 13. Fenster:** Orientalische Kastenkrippe von Frau Mag. Hertha Plank
- 14. Fenster:** Beim Höisler Lois – „Südtiroler“ Krippenfiguren aus Gröden. Moderne Krippendarstellung vom Schnitzer Benjamin Gabl.
- 15. Fenster:** Beim Schwemmerberger – Engelgruppe vom Krippenkünstler Gebhard Arzl aus Weissenbach.
- 16. Fenster:** Bei der Höisler Luise - Motivkrippe „Vogelhändlergasse“ von K. Schrott. Hintergrund von Sepp Holz knecht. Handgeschnitzte Figuren von Imster Schnitzer Gerhard Casari.
- 17. Fenster:** Beim Kopp Elmar - Orientalische Krippe, Hintergrund Sepp Holz knecht, Figuren gefasst von Wernfried Poschusta.

Beim Schlatter Karl

- 18. Fenster:** Laternenkrippe gebaut von Karl Schlatter
- 19. Fenster:** Tiroler Krippe mit Grödner Holzfiguren

Beim 18er Hans

- 20. Fenster:** Herbergsuche mit handgeschnitzten Holzfiguren von Josef Jehle aus dem Paznauntal. Imster Motivkrippe „Mühlenweg“ von Peter Aschaber, Hintergrund Wernfried Poschusta.
- 21. Fenster:** Tiroler Krippe „Verkündigung“ Leihgabe Rainer Mark
- 22. Fenster:** Bei Sagelers Adelheid - Bretterkrippendarstellung „Verkündigung“ gemalt vom Krippenkünstler Gebhard Arzl aus dem Lechtal. Gemalt 2017 für den Krippenpfad.
- 23. Fenster:** Beim Thaler Herbert und Sepl (Senner`s) - Winterkrippe von Karl Schrott, Hintergrund von Sepp Holz knecht, Figuren von Otto Comploi, St. Ulrich.
- 24. Fenster:** Beim Höisler – Imster Morivkrippe „Valtehaus“ von Peter Aschaber, Hintergrund W.Poschusta.
- 25. Fenster:** Beim Lee Lois - Sternsingerbuben gemalt vom Krippenkünstler Gebhard Arzl aus Weissenbach.

26. Fenster: Beim Köck Josef „Lee“ - Bretterkrippe hinterleuchtet, Ausführung durch Josef Köck jun.

Bis zum 23. Dezember Herbergsuche, ab dem 24. Dezember Heilige Familie.

27. Fenster: Haus der Fasnacht - Krippenberg von Adolf Mark, Figuren von Sepp Zangerl - Oetz, Hintergrund und Fassung der Figuren von Gebhard Arzl aus Weissenbach im Lechtal.

28. Fenster: In Valtl`s Stadl - Tiroler Bretterkrippe im Bachlechnerstil gemalt vom Imster Maler Franz Eberlein, Hintergrund Sepp Holz knecht

29. Fenster: Bei Valtl`s Haus – Bretterkrippe „Herbergsuche“ gemalt vom Krippenkünstler Gebhard Arzl aus dem Lechtal im Jahr 2019 für den Krippenpfad.

30. Fenster: Beim Gasser Charly - Schneekrippe im Baumstamm von Karl Schrott.

31. Fenster: Beim Strader –Krippe im Waldestil von Sepp Holz knecht.

32. Fenster: Bei Valtl`s Stall - Bretterkrippe von Franz Seelos – Zirl (akad. Maler, gest. 1962).

33. Fenster: Beim Heinz-Bäck - Imster Fasnachtkrippe geschnitzt von Walter Zangerle. Leihgabe von Thomas Strobl

Bei der Geasler Ida

34. Fenster: Krippenberg von Franz Huber, Figuren Trautner, Innsbruck

35. Fenster: Flucht nach Ägypten von Karl Schrott, Figuren von Silvia Buzetti – Italien

36. Fenster: Tiroler Krippe von Karl Schrott, Grödner Figuren.

Krippen in den Kirchen

A) Kirchenkrippe in der Kapuzinerkirche mit lebensgroßen Holzfiguren, Schnitzer unbekannt. Hintergrund vom akademischen Maler Franz Seelos. (ab 24.12.2023)

B) Krippenbild in der Johanneskirche vom akademischen Maler Thomas Walch. (ab 24.12.2023)

C) Freikrippe oberhalb der Johanneskirche. Stadtkrippe erbaut anlässlich des Jubiläums „40 Jahre Krippenbauverein Imst 1971 - 2011“ mit handgeschnitzten Figuren von Sepp Zangerl aus Oetz.(ab 9.12. 2023).

D) Kirchenkrippe in der Pfarrkirche, Krippenberg vom Krippenverein Imst, Figuren vom Schnitzer Rudolf Röck aus Wennis. Hintergrund von Holz knecht Sepp aus Imst, Schafe und Ziegen von Leo Köck und Gerhard Casari. (ab 9. Dezember 2023).

Sonstiges

„Krippele schauen“, kann man auch im Erdgeschoß der Pfarrgasse 5 (vis-a-vis Stadtwerke). Einige der Krippen sind ab dem 2. Dezember in den Fenstern zu sehen. Die Ausstellung unter dem Titel „Faszination Krippen“ beginnt am 2. Dezember 2023. Öffnungszeiten sind bis 23. Dezember 2023 Freitag bis Sonntag von 14.00 – 19.00 Uhr und vom 27. Dezember 2023 bis 6. Jänner 2024 Freitag bis Sonntag von 14.00 bis 19.00 Uhr.

Neu sind heuer die Hauskrippen aus dem Nachlass von Adolf Mark in den Fenstern im Haus Dr.-Carl-Pfeiffenbergerstrasse 9 (vis-a-vis Buchhandlung Tyrolia). Die Tiroler Krippe von Sepp Mathoy und Orientalische Krippe mit Figuren von 30 verschiedenen Schnitzern. Die Bezeichnungen der Krippenfenster sind meistens nach den alten Hausnamen der dort früher angesiedelten Landwirtschaften beschrieben. Das Führen eines Hausnamens war und ist heute noch eine „Ehre“ und zeugt von alten eingewachsenen Familien.

Der Krippenpfad ist beschildert und mit Sternen gekennzeichnet.

Alternativ finden Sie den Weg auch auf maps.imst.at oder via dem Link im QR Code mit Ihrem Handy.

